

## Inhalt

Editorial der Reihenherausgeberinnen	11	3.2.3.2 Care als leibliche Arbeit	49
Vorwort	13	3.2.3.3 Der Leib	49
<b>Einleitung</b>	15	4. Zwischenfazit: Die Charakterisierung von Care	52
1. Problemaufriss und Fragestellung	15	4.1 Care-Arbeit und Care-Inhalt	52
2. Theoretische und Methodische Verortungen	20	4.2 Kritik am Care-Begriff und weiterer Analysebedarf	53
3. Methodik und empirischer Forschungsprozess	22	<b>Teil II: Care als Reproduktion – Marxistisch-feministische Analysen</b>	56
4. Konkretisierung der Problemlage und Vorgehen der Arbeit	26	1. Hausarbeit im Kontext der ‘Zweiten Frauenbewegung’ und der ‘Neuen Linken’	56
<b>Teil I: Care – Theoretische Annäherungen und Vertiefungen</b>	29	1.1 Die Hausarbeitsdebatte	58
1. Care und Care-Arbeit – Erste begriffliche Annäherung	29	1.1.1 Internationale Resonanz	59
2. Entwicklung der Care-Debatte – Systematisierungen	31	1.1.2 Problematik und Kritik	61
2.1 Vorläufer der Care-Debatte	32	1.2 Perspektiven und Anknüpfungspunkte	62
2.2 Die Care-Debatte der 1980er- und 1990er-Jahre bis heute	33	2. Abspaltung unentgeltlicher Tätigkeiten – Das Wert-Abspaltungstheorem	63
2.3 Care-Ökonomie	35	<b>Teil III: Care als Objekt – Das Theorem Wert-Abjektion</b>	68
3. Zentralität und Charakteristik von Care – Anlehnung an die angloamerikanische Debatte	36	1. Abspaltung als Abjektion	68
3.1 Hintergrund: Limitierung älterer Care-Konzepte	37	2. Re-Konzeptualisierung des Wertverständnisses	71
3.2 Care-Dimensionen	38	2.1 Neue Marxlektüre statt „fundamentale Wertkritik“	71
3.2.1 Die Notwendigkeit der Care-Beziehung	38	2.2 Wertformanalyse	72
3.2.1.1 Hintergrund: Ethics of care	39	2.2.1 Klassenantagonismus	74
3.2.1.2 Care-Arbeit als gesellschaftliche Praxis	41	2.2.2 Wertbildungs- und Verwertungsprozess	76
3.2.2 Care als gesellschaftlich konstituierter Beziehungsprozess	42	2.3 Wert und Abjektion als soziale Form	77
3.2.3 Care-Arbeit als relational-leibliche Arbeit	45	2.3.1 Unbezahlte Care-Arbeit als Grundlage der patriarchal-kapitalistischen Gesellschaftsformation	78
3.2.3.1 Thinly und thickly embodied labor	45	2.3.2 Verwerfung von Care-Arbeit – Finanzielle Notwendigkeit	81
		3. Soziale Formen und Institutionen als Vermittlung	84

<b>Teil IV: Care in Fordismus und Neoliberalismus – Institutionalisierung der Wert-Abjektion I</b>	87	2.3 Kritik am Pflegebedürftigkeitsbegriff	125
1. Care nach 1945 – Die so genannte Phase des Fordismus	87	2.3.1 Engführung auf vier Bereiche und 21 Verrichtungen	127
2. Neoliberale Transformationen im Care-Sektor	88	2.3.2 Explizite Ausschlüsse bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit – Richtlinien des Medizinischen Dienstes des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen (MDS)	128
<b>Teil V: Care in klassischen ‘Frauenberufen’ – Institutionalisierung der Wert-Abjektion II</b>	93	2.3.2.1 Die ‘Verrichtungen’ in der Richtlinie des MDS – Sprachliche Auffälligkeiten	129
1. Entstehung und Hierarchisierung ‘männlicher’ Medizin und ‘weiblicher’ Krankenpflege als Beruf	93	2.3.2.2 Charakterisierung der ‘Verrichtungen’ – Inhaltliche Ausschlüsse	131
1.1 Rückblick: Heilkunde im Mittelalter	94	2.4 Kritik an der pauschalen Zeitbegrenzung der ‘Verrichtungen’	133
1.2 Moderne Krankenpflege in der bürgerlichen Gesellschaft	94	2.5 Zwischenfazit: Pflegebedürftigkeit im Rahmen der Pflegeversicherung	137
1.2.1 Kontext: Entstehung der bürgerlichen Gesellschaft	95	3. Auswirkungen der neoliberalen Restrukturierungen auf die Pflegeinfrastruktur und die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen in der ambulanten Pflege	140
1.2.2 Das Verhältnis von Medizin und Krankenpflege	99	3.1 Konkurrenz und der Aufstieg privater Pflegeunternehmen	140
1.2.3 Krankenpflege als ‘Frauenberuf’	102	3.2 Verschlechterung der Arbeitsbedingungen und Qualitätssicherung	142
2. Pflege als semi-professioneller Schulausbildungsberuf heute – Doppelte Ungleichheit	105	3.3 Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse	143
3. Qualifikation und Arbeitsorganisation in Pflegeberufen	107	3.3.1 Prekarisierung der Arbeit	144
3.1 Visible versus invisible Skills	109	3.3.2 Arbeitsorganisation: Taylorisierung und „traditionelle Entgrenzung“	145
3.2 Kontrolle über die eigenen Arbeitsabläufe	111	<b>Teil VII: Care- und Pflegearbeitsverhältnisse aus Sicht der Pflegerinnen</b>	149
<b>Teil VI: Care im neoliberalen Pflegesektor in Deutschland – unsichtbar und unbezahlt</b>	114	1. Care in der ambulanten Pflege – Ziele der Interviewanalyse	149
1. Care im Rahmen der Pflegeversicherung – Einleitende Annäherungen	115	2. Care- und Pflegearbeit im ambulanten Pflegesektor im Neoliberalismus – Die Sicht der Pflegerinnen	150
1.1 Restrukturierung des Pflegesektors	116	2.1 Phänomen: Abjektion relational-leiblicher Care(-Arbeit)	152
1.2 Der ambulante (Alten-)Pflegesektor in Deutschland	119	2.1.1 Abjektion des Leiblich-Diffusen	155
2. Pflegebedürftigkeit im Rahmen der Pflegeversicherung	120	2.1.2 Abjektion emotionaler Dimensionen	156
2.1 Pflegestufen und Leistungen der Pflegeversicherung	121		
2.2 Vorrang der ambulanten Versorgung	124		

2.2 Ursachen der Abjektion: Zeitdruck, Leistungsmodule und Taylorisierung der Arbeit	159
2.3 Konsequenzen der Abjektion von Care	163
2.3.1 Nicht-Anerkennung und Verhinderung des Einsatzes von Qualifikationen und Fähigkeiten (De-Qualifizierung)	164
2.3.2 Stress, schlechtes Gewissen, Erschöpfung	167
2.3.3 Ambivalenzen und widersprüchliche Anforderungen	168
3. Zwischenfazit – Beantwortung der aufgeworfenen Fragen	173
<b>Schlussbetrachtung</b>	175
1. Zusammenfassung und Fazit	175
2. Ausblick	177
2.1 Empirischer und theoretischer Forschungsbedarf	177
2.2 Alternative Care-Beziehungen und -Verhältnisse	179
Anhang	184
1. Interviews und Interviewführung	184
2. Transkriptionsregeln	186
3. Anlage zur Vergütungsvereinbarung nach § 89 SGB XI	188
Literatur	213